



Essen, 27. Januar 2020

IPM ESSEN 2020:

Immer mehr Nationen informieren im Verbund

Insgesamt 20 Länder präsentieren ihr Portfolio auf Gemeinschaftsständen

Wo spiegelt sich die Innovationskraft eines Landes besser wider als auf einem Gemeinschaftsstand? Hier bündeln mehrere Aussteller einer Nation ihr Know-how. Besucher informieren sich effizient und kompakt – und erfahren so eine Menge über landestypische Produkte und Dienstleistungen. Bei der letzten IPM ESSEN waren es noch 18 Nationen, die sich mit einem Länderpavillon präsentierten. Bei der nächsten Messeausgabe werden 20 Nationen vertreten sein. Die gewachsene Beteiligung von ausländischen Dachverbänden und Unternehmen unterstreicht die internationale Bedeutung der IPM ESSEN und zeigt, dass sie vor allem eines ist: die Weltleitmesse des Gartenbaus.

Belgien

Im vergangenen Jahr war Belgien offizielles Partnerland der IPM ESSEN und überzeugte durch eine starke Präsenz. Auch 2020 ist das Land wieder gut aufgestellt und mit insgesamt 40 Ausstellern auf drei Gemeinschaftsständen auf der Messe vertreten. In Halle 2 zeigen 21 belgische Zierpflanzenaussteller vor allem Jungpflanzen, darunter Garten- und Zimmerpflanzen, zum Beispiel Chrysanthemen. Die belgischen Baumschulen präsentieren ihr Angebot mit 13 Ausstellern in Halle 6. Sechs Unternehmen haben sich in Halle 8 angesiedelt. Unter anderem zu sehen sind Lorbeeren, Bäume, Wald- und Heckenpflanzen, Rosen, Ziersträucher und junge Rhododendren. Dazu gehören sowohl robuste Containerpflanzen als auch Pflanzen, die wurzelnackt oder mit Ballen geliefert werden. (Halle 2, Stand 2D26, Halle 6, Stand 6C26, Halle 8, Stand 8C42)

Costa Rica

Auf dem Gemeinschaftsstand von Costa Rica präsentieren sieben Unternehmen, alle Mitglieder des Green Plants Consortiums, ihr Angebot. Auf 50 Quadratmetern Ausstellungsfläche entsteht zum Beispiel ein Labor, das In-vitro-Verfahren simuliert. Verschiedene so kultivierte Pflanzen werden in Vitrinen ausgestellt. Neben den technologischen Möglichkeiten im Produktionsprozess zeigt das Land



MESSE ESSEN GmbH
 Messeplatz 1
 45131 Essen | Germany
 Presse-Kontakt | Press Contact
 Luise Halfmann
 Fon + 49.(0)201.72 44-898
 luise.halfmann@messe-essen.de
 Presse-Assistenz | Press Assistance
 Claudia Brügger
 Fon + 49.(0)201.72 44-244
 Fax + 49.(0)201.72 44-249
 presse@messe-essen.de
 Presse-Fotoservice |
 Press Photo Service
 Rainer Schimm
 Fon + 49.(0)201.72 44-247
 rainer.schimm@messe-essen.de
 www.messe-essen.de
 www.ipm-essen.de
 Veröffentlichung kostenfrei –
 Beleg erbeten
 Publication free of charge –
 Copy requested



auch, was der heimische Pflanzenmarkt zu bieten hat. Zu sehen sind verschiedene Ficus-Arten, Yuccas, Drachenbäume, Bromeliengewächse und vieles mehr. (Halle 1, Stand 1B17)

Dänemark

Insgesamt 45 Aussteller zeigen ihr Sortiment unter der Flagge des dänischen Gemeinschaftsstandes, dazu zählen Garten- ebenso wie Zimmerpflanzen. Einige Züchter präsentieren ihre Neuentwicklungen, die gezielt zum Start der IPM ESSEN hin entwickelt wurden. Die grüne Branche Dänemarks setzt verstärkt auf Nachhaltigkeit. Im Fokus stehen Zimmerpflanzen, die für ein gutes Raumklima sorgen. (Halle 6, Stand 6H28)

Frankreich

Frankreich ist offizielles Partnerland der diesjährigen IPM ESSEN und präsentiert sich auf zwei Gemeinschaftsständen. Die französischen Pflanzen- und Blumenzüchter zeigen Jungpflanzen, Zwiebeln und Samen in Halle 6. Am Stand präsentieren 15 Aussteller zum Beispiel Clematis, Chrysanthemen, Cyclamen, Dahlien und Hortensien. Sieben Baumschulen empfangen die Besucher in Halle 7 mit einem Angebot an Azaleen, Kamelien, Obstbäumen, Mimosen, Rosen und Rhododendren. Unter dem Motto „Quality & Innovation. The French Touch!“ wird den Fachbesuchern die Gelegenheit gegeben, Neuheiten von Spitzenzüchtern und -erzeugern aus ganz Frankreich zu entdecken. Darüber hinaus ist Frankreich Partner des Internationalen Gartenbauforums. Am Donnerstag, den 30. Januar 2020, beleuchten Experten, wie Forschung, Zusammenarbeit und öffentliche Grünanlagen die Innovation und Qualität im Gartenbausektor voranbringen und die Bedeutung von Pflanzen für mehr Gesundheit und Lebensqualität stärken können. (Halle 6, Stand 6G14, Halle 7, Stand 7B16)

Großbritannien

Unter dem Dach der Commercial Horticultural Association (CHA) präsentiert Großbritannien an zwei Gemeinschaftsständen unter anderem neue Pflanzen sowie innovative Technologien. Am Stand in Halle 3 informieren britische Aussteller zu LED-Beleuchtungssystemen für kommerzielle Nutzer. In Halle 7 lassen preisgekrönte Züchter die englische Rose zu neuem Glanz erwachsen: Jede Sorte, die erstmals auf der IPM ESSEN gezeigt wird, bereichert die Kollektion auf besondere Weise, etwa durch Form, Duft oder Farbe. Daneben steht eine blütenstarke Neuzüchtung der Agapanthus in bordeaux-violett. Unternehmer von



der Kanalinsel Guernsey präsentieren spezielle Clematis. Außerdem geben PR-Profis Tipps zur erfolgreichen Vermarktung von Pflanzen jeder Art. Ebenfalls zu sehen sind Zubehör und Accessoires für den Gartenbau. (Halle 3, Stand 3B27, Halle 7, Stand 7A24, Halle 7, Stand 7B24)

Guatemala

Zehn Unternehmen beteiligen sich am guatemaltekischen Gemeinschaftsstand. Das mittelamerikanische Land hat ein reichhaltiges Angebot an Zierpflanzen, Grünpflanzen und Blumen. Dazu gehören unter anderem Sukkulente, Kakteen, Aloe Vera, Dracaena, Schefflera oder auch Sansevieria. Zudem zeigen Produzenten ein breites Sortiment an Rosen und anderen Schnittblumen. Von Guatemala aus exportiert und auf der IPM ESSEN gezeigt werden auch Stauden, einjährige Pflanzen und Stecklinge. Der rund 25 Quadratmeter große Stand wird betreut durch Agexport Guatemala. (Halle 2, Stand 2A13)

Niederlande

Aus den Niederlanden organisieren gleich zwei Dachverbände jeweils einen eigenen Gemeinschaftsstand.

Über die aktuellen Entwicklungen der niederländischen Baumschulen informiert BIZZ Holland an seinem Gemeinschaftsstand. Insgesamt 55 Aussteller, unter anderem aus den vier Regionen Boskoop, Opheusden, Venlo und Zundert, zeigen ein umfassendes Sortiment. Ob Bäume, die später eine Allee bilden oder Koniferen, die immergrün als Heckenpflanze wachsen – die Unternehmen präsentieren zahlreiche Produkte und Messeneuheiten. Darüber hinaus werden die Nominierungen des Show Your Colours Awards ausgestellt. Die Auszeichnung prämiiert den Mehrwert einer Pflanze, der durch erfolgreiches Storytelling generiert wird – also durch eine im Hintergrund stehende Geschichte, die auf das Produkt zugeschnitten ist. Besucher können am Stand für ihren Favoriten stimmen. (Halle 8, Stand 8B29)

Nachhaltigkeit und Digitalisierung – das sind nur zwei der vielen Trends, die auf dem Gemeinschaftsstand von Royal Flora Holland ins Rampenlicht gesetzt werden. Für dieses Jahr haben sich 33 Aussteller angekündigt, die neben Klassikern traditionsgemäß auch eine Menge Neuheiten im Gepäck haben. Dazu gesellt sich ein breites Sortiment an Gewächshauspflanzen, Kakteen und Sukkulente. Des



Weiteren werden spezielle Blumen wie Topfrosen oder Mini-Gerberas vorgestellt. Außerdem auf dem Stand zu sehen: ein buntes Arrangement an Blumen- und Pflanzenverpackungen. (Halle 1, Stand 1AB11)

Japan

Japan präsentiert sich dieses Jahr auf einem Gemeinschaftsstand unter dem Dach der Japan Flowers and Plants Export Association, deren Mitglieder und weitere Unternehmen erstmals einen bunten Strauß an Schnittblumen mit nach Essen bringen. Gerade im Januar blüht die landeseigene Produktion auf diesem Gebiet: Schnittblumen haben dann Hochsaison. Außerdem wird die Vermarktung von Gartenbäumen in den Fokus gerückt. In puncto Topfkultivierung zeigt Japan unterschiedliche Arten des Bonsais. Die traditionelle Gartenkunst hat in Fernost ihren Ursprung. Am Gemeinschaftsstand auf der IPM ESSEN gibt es passende Pflegetipps und -produkte. (Halle 7, Stand 7B32)

Mexiko

Mexikos grüne Branche besitzt große Exportkraft: Auf dem Gebiet des Pflanzenmarkts zählt das lateinamerikanische Land mehr als 25.000 Produzenten, die täglich eine Fläche von mehreren Tausend Hektar bewirtschaften. Auf dem Gemeinschaftsstand der IPM ESSEN gibt Mexiko einen Einblick in seine Vertriebsmöglichkeiten mit dem Ziel, Wirtschaftsbeziehungen über den Kontinent hinweg zu intensivieren. (Halle 5, Stand 5F32)

Polen

Die Polish Nurserymen Association und die Agencja Promocji Zieleni organisieren den polnischen Gemeinschaftsstand, auf dem sich alles um die Arbeit von Baumschulen dreht. Zum Portfolio gehört ein breites Sortiment – von Bäumen über Ziersträucher und Koniferen bis hin zu Kletter- und Obstpflanzen. Die Aussteller bieten Jungpflanzen, die in vitro vermehrt wurden, aber auch größere Gewächse an. Polens Klima ist ideal für robuste Baumschulware. Die Pflanzen zeichnen sich durch eine hohe Widerstandsfähigkeit und Frostbeständigkeit aus. (Halle 6, Stand 6E33)

Portugal

Getreu dem Motto „Portugal Fresh“ umweht den portugiesischen Gemeinschaftsstand ein mediterranes Flair. Die Aussteller bringen hochwertige Produkte aus der Region mit – darunter Kletterpflanzen, Sträucher, Kräuter, Gräser



und Sukkulente. Aktuell verzeichnet die grüne Branche Portugals einen starken Aufwind für Pflanzen wie Dipladenia, Bougainvillea, Oleander, Hibiskus, Eukalyptus und Lavendel. (Halle 6, Stand 6C25)

Spanien

Gleich 34 Unternehmen bilden den spanischen Gemeinschaftsstand unter dem Dach der Organisation Fepex. Dabei spiegelt der Messeauftritt die Vielfalt des Landes wider. Auf einem mehr als 1.000 Quadratmeter großen Stand in Halle 9 präsentieren sich die einzelnen Regionen im Zusammenschluss, darunter Valencia, Katalonien, Andalusien Galicien und die Kanarischen Inseln. Die Aussteller zeigen ein Angebot an mediterranen Pflanzen wie Palmen, Oleander, Dipladenia und Oliven oder aber typische Exemplare von der Atlantikküste wie Kamelien, Magnolien, Hortensien und Azaleen. Als Neuheit präsentiert ein Unternehmen eine Kollektion von 300 Nadelbaumarten, darunter Fichten, Arven und Pinien. (Halle 6, Stand 6A10)

Sri Lanka

Sri Lanka ist bekannt als Zentrum der Kokosfaserindustrie. Deswegen stehen auch in diesem Jahr Produkte aus diesem Material im Fokus des Gemeinschaftsstandes, an dem neben der Dachorganisation Coconut Development Authority weitere sieben Unternehmen teilnehmen. Da sich die Naturfasern der Kokosnuss bereits als beliebtes Produkt der grünen Branche etabliert haben, zeigen Sri Lankas Unternehmen auf der IPM ESSEN 2020 einmal mehr, wo der Trend in Zukunft hingeht. (Halle 4, Stand 4D23)

Taiwan

Orchideen in ihrer ganzen Vielfalt sind Schwerpunkt des Gemeinschaftsstands von Taiwan. Das Klima des ostasiatischen Inselstaats ist mit hoher Luftfeuchtigkeit, warmen Temperaturen und kurzen Wintern für Orchideen besonders gut geeignet. Die Unternehmen zeigen zum Beispiel spezielle Exemplare der bekannten Gattung Phalaenopsis, die im Volksmund Schmetterlingsorchidee genannt wird. Der Name stammt von den schwebenden Blüten, die wie Schmetterlinge über der Blattbasis tanzen. Da Taiwan grenzübergreifend bekannt für die Produktion und Vermarktung von Orchideen ist, zeigen die Aussteller die aktuellen Züchter-Trends: Schließlich gedeihen die kleinen Samen nur unter ganz bestimmten Voraussetzungen. (Halle 1 Stand, 1B36)



Türkei

Insgesamt 13 Teilnehmer verzeichnet der türkische Gemeinschaftsstand auf der diesjährigen IPM ESSEN. Auf knapp 200 Quadratmetern präsentieren die Aussteller Pflanzen für den Außenbereich sowie Topfpflanzen. Die beiden Verbände Turkish Ornamental Plants Exporters Association und Turkish Ornamental Plant Growers Union werden ebenfalls am Stand vertreten sein und über die Entwicklungen des Gartenbaus informieren. (Halle 5, Stand 5F36)

USA

Auf dem Gemeinschaftsstand unter dem Dach der Southern United States Trade Association (SUSTA), einer landwirtschaftlichen Exportvereinigung, bündeln vier Unternehmen ihren Messeauftritt. Für die US-amerikanischen Aussteller ist Europa ein wichtiger Exportmarkt. Auf der IPM ESSEN zeigen sie unter anderem Hibisken, Liriopen, tropische Pflanzen, Bougainvilleen und vieles mehr. (Halle 2, Stand 2A31)

Weitere Nationenstände stellen die Länder Israel (Halle 2, Stand 2B15), Indien (Halle 4, Stand 4E33), China (Halle 4, Stand 4D17) sowie Ungarn (Halle 7, 7B16).

Weitere Informationen unter: www.ipm-essen.de